



# Daumensattelgelenksarthrose

## Funktionalität und Ästhetik verbessern

Mitten im Herzen der Landeshauptstadt liegt „OCS Düsseldorf“, die hochmoderne Gemeinschaftspraxis für Orthopädie, Chirurgie und Sportmedizin. Hier, am Ende der Königsallee, bieten Dr. Michael Marquardt, Dr. Jörg Olschinka und Dr. Peter Kutzim individuelle Diagnostik und Therapie rund um den Bewegungsapparat an. Die erfahrenen Ärzte decken verschiedene konservative und operative Schwerpunkte ab. Im Gespräch mit ORTHOpess berichtet Dr. Marquardt über eines seiner Spezialgebiete: Die schonende Operation der Daumensattelgelenksarthrose.

### Versorgung aus einer Hand

Das OCS-Fachärzteteam deckt alle Themenfelder der Orthopädie, Chirurgie und Sportmedizin ab. Angefangen bei Vorsorge und Diagnostik bis hin zu Therapie und Nachsorge bieten Dr. Michael Marquardt, Dr. Jörg Olschinka und Dr. Peter Kutzim ihren Patienten eine umfassende Behandlung an. Durch die enge Zusammenarbeit der Fachärzte werden bestmögliche Ergebnisse erzielt.

**Herr Dr. Marquardt, was genau passiert bei einer Daumensattelgelenksarthrose?**  
 Dr. Marquardt: Der Daumen ist der mit Abstand wichtigste Finger an unserer Hand. Nur durch ihn sind wir dazu in der Lage, Gegenstände zu greifen und komplexe Arbeiten zu verrichten. Dabei sorgt der besondere Aufbau des Daumensattelgelenks, das vom ersten Mittelhandknochen und dem sogenannten großen Vieleckbein gebildet wird, für ein Höchstmaß an Beweglichkeit. Durch die ständige Beanspruchung kann der Knorpel im Sattelgelenk jedoch mit der Zeit abnutzen.

Dadurch verliert das Gelenk die Dämpfungs- und Gleitfunktion. Es reibt ab, wird instabil und deformiert schließlich.

### Wie äußert sich das bei den Patienten?

Dr. Marquardt: Nach einem schleichenden Verlauf kann sich die Arthrose abrupt verschlimmern. Die Patienten leiden dann unter erheblichen Schmerzen, außerdem wird die Beweglichkeit des Daumens und damit die Funktion der Hand stark eingeschränkt. Teilweise sogar so stark, dass die Hand nicht mehr benutzt werden kann.

### Wie behandeln Sie Patienten mit solchen Beschwerden?

Dr. Marquardt: Im Anfangsstadium kann ich die Arthrose noch konservativ behandeln. Injektionen und Ruhigstellung können kurzfristig helfen. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass der Verlauf der Arthrose durch konservative Therapie häufig nur verlangsamt werden kann. Eine rechtzeitige Operation ist oft die sinnvollere Lösung.

### Wie verläuft die Operation und welche Vorteile bietet sie?

Dr. Marquardt: Inzwischen operiere ich seit über 15 Jahren Daumensattel-

gelenksarthrosen und habe sehr gute Erfahrungen mit der Sattelgelenksoperation nach Epping gemacht. Dabei entferne ich das große Vieleckbein und leite einen Sehnenanteil so um, dass die Basis des ersten Mittelhandknochens am zweiten Mittelhandknochen stabilisiert wird. Nach der Stabilisierung durch die Sehne wird sich der durch die Vieleckbeinentfernung geschaffene Zwischenraum auf natürliche Weise mit Bindegewebe auffüllen und so die Führung des Daumens wiedergewonnen. Im Gegensatz zu der alternativen Versteifungsoperation erhalte ich so die wichtige Beweglichkeit des Daumens.

### Wie verträglich ist der Eingriff?

Dr. Marquardt: Der Eingriff ist sehr gut verträglich, da ich das körpereigene Material verwende. Außerdem achte ich besonders darauf, dass wenig Spuren von der Operation zurückbleiben. Nach dem Eingriff wird der Daumen für zwei Wochen komplett ruhiggestellt, danach lege ich eine Spezialschiene an, die beispielsweise beim Duschen abgelegt werden kann. Nach ungefähr sechs Wochen ist die Sehne eingehellt und die Funktion des Daumens wiederhergestellt. Unsere Patienten danken uns das mit hoher Zufriedenheit.

Recht herzlichen Dank für das interessante Gespräch!



Die Ärzte des OCS Düsseldorf: Dr. Peter Kutzim, Dr. Michael Marquardt und Dr. Jörg Olschinka

### Weitere Informationen

Tel.: 0211 / 31114850  
[www.ocs-duesseldorf.de](http://www.ocs-duesseldorf.de)